

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gesaenge für drei und vier Männerstimmen

Marx, M.

Carlsruhe, [ca. 1830]

urn:nbn:de:bsz:31-68747

Druck 1941

15

GESAMENGE

für

Drei und vier Männerstimmen

von

M. Marr.

Vierte Sammlung.

Carlsruhe bei Johann Velten.

230.



Basso primo. Wandlers Nachtlied.

Quartetto
von Goethe

Lento

Der du von dem Him-mel bist, al-les Leid al-les Leid' und Schmer-zen stil-lest,
 den der dop-pelt e-lend ist, mit Er-quick-ung süß-lest, der Trei-bens mü-de!
 der Schmerz und Lust? was soll all der Schmerz und Lust? süß-er Frie-de!
 süß-er Frie-de! köm-m, ach köm-m ach köm-m in mei-ne Brust köm-m, ach köm-m in mei-ne

Brust.

Die schöne Nacht.

Quartetto
von Goethe

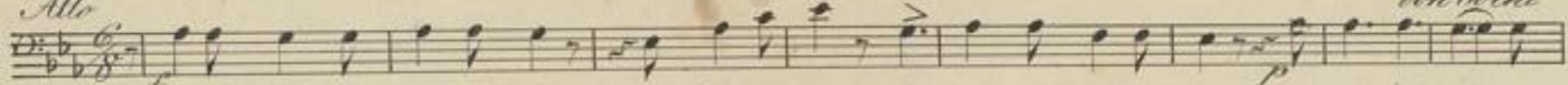
Adagio molto

Da Capo.

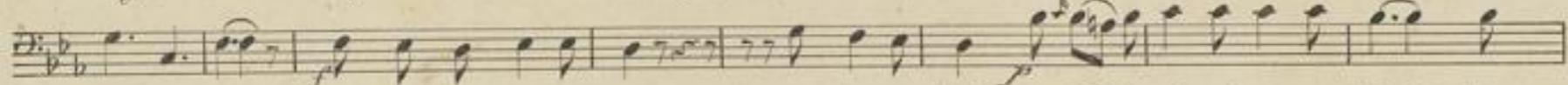
Auf dem See.

Quartetto
von Götthe

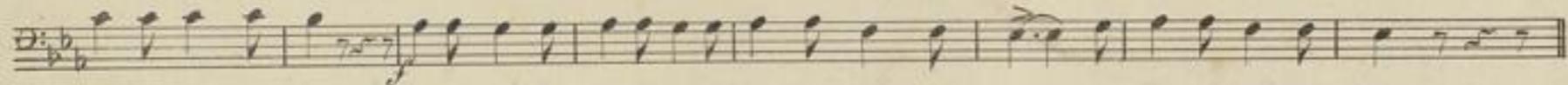
Allo



frische Nahrung neu-es Blut, aus freyer Welt, sang ich aus freyer Welt. wie ist Na-tur so

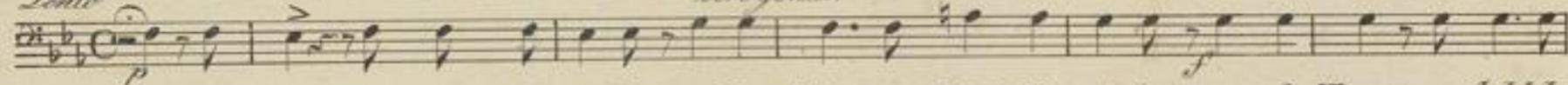


hold und gut, die mich am Busen hält an Busen hält, die Welle wieget unsern Kahn im

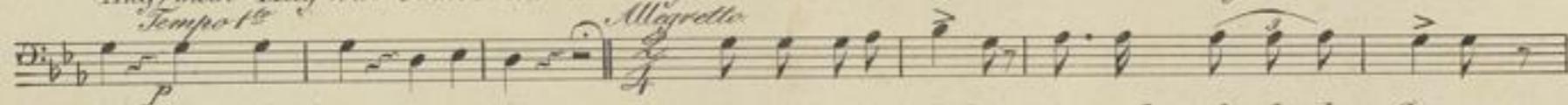


Underlakt hin-auf Berge wothig himelan be-gegnen uns-ern Lauf, be-gegnen uns-ern Lauf

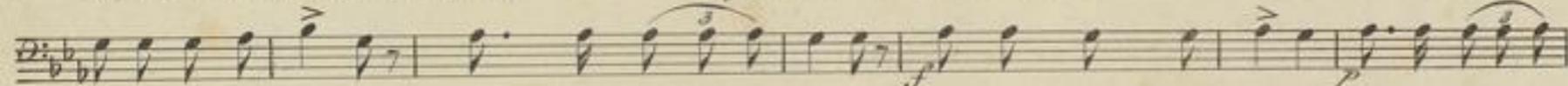
Lento



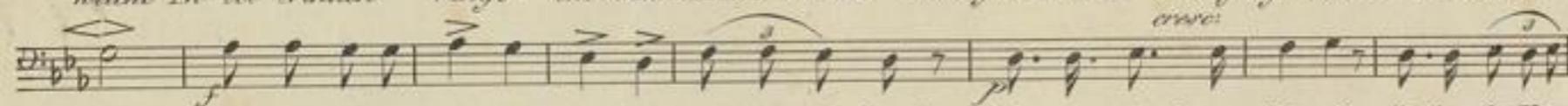
Aug, mein Aug was sinket du nieder, goldne Träume kömmt ihr wieder, weg du Traum, so Gold du



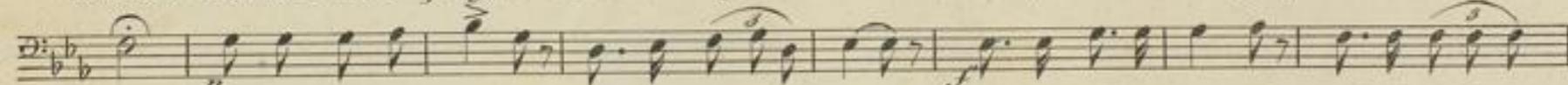
bist, hier auch Lieb Leben ist Auf der Welle blinken, tausend schwebende Sterne,



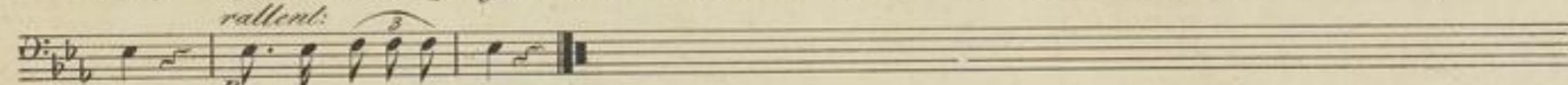
weiche Ne-bel trinken rings die thürmende Ferne, Morgen-wind um-flügelte, die beschallete



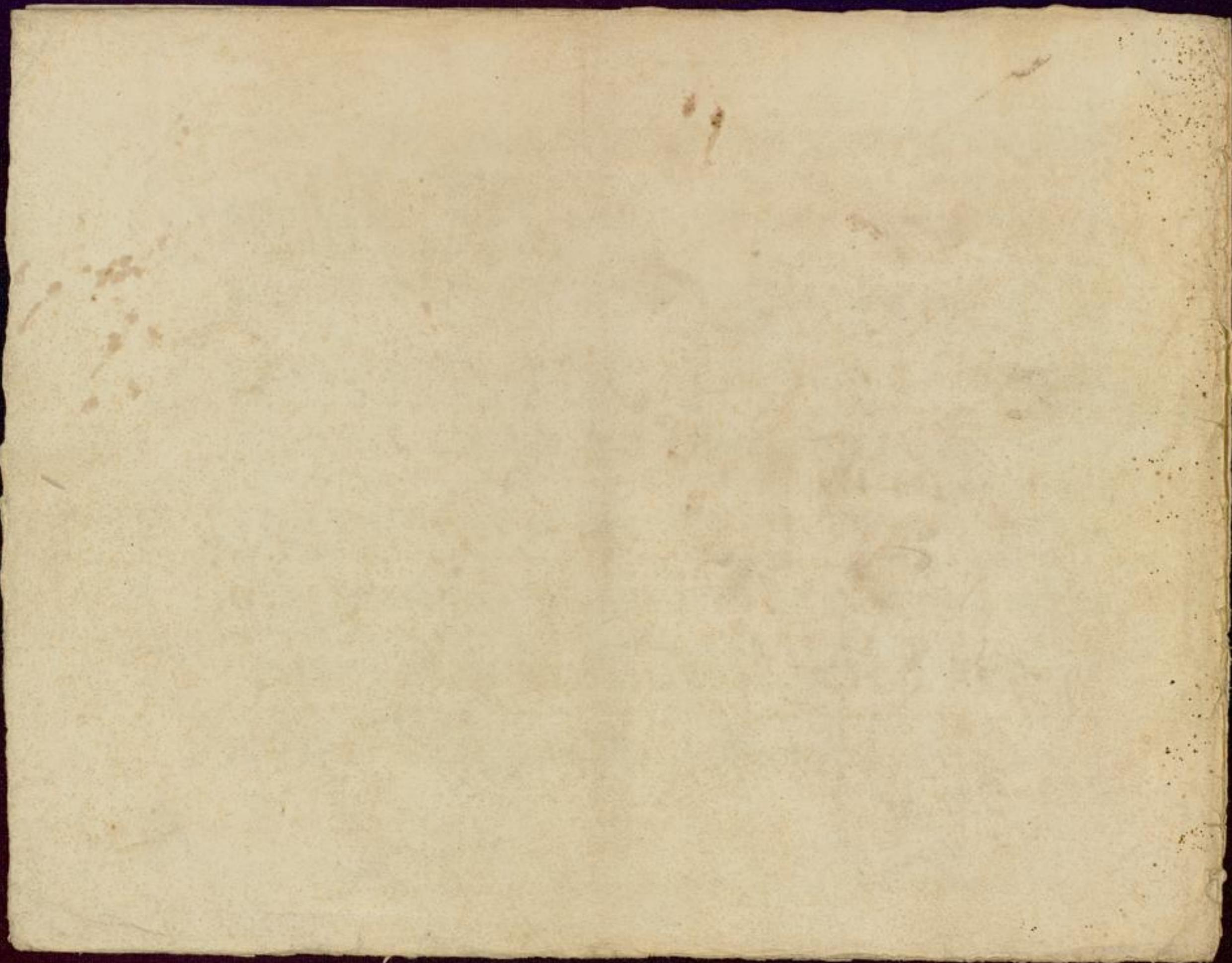
Bucht, und im See be-spiegelt sich die rei-fen-de Frucht, Morgen-wind um-flügelte, die beschallete



Bucht, und im See be-spiegelt sich die rei-fen-de Frucht, und im See be-spiegelt sich die rei-fen-de



Frucht, sich die rei-fen-de Frucht.



Basso primo.

Trio.

Vivace

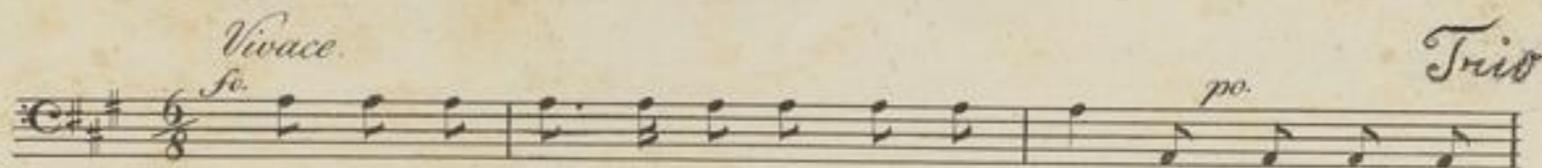
Gaspelhauer mit Variationen.

Es lauft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum + + es lauft ein
Bu-ze-mann auf unsern Be-den rum es lauft ein Bu-ze-mann auf unsern Boden rum +
rum es lauft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum es lauft ein Buzemann auf
un-sern Be-den rum rum + + es lauft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum; es
lauft ein Bu-ze-mann auf unsern Be--den rum + + es lauft ein Buzemann auf un-sern
Be--den rum es lauft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum es lauft ein
Buzemann auf un-sern Be--den rum + + es lauft ein Buzemann auf un-sern Be--den
rum, brum, + + auf unsern Be--den rum brum + + auf
un-sern Be--den rum es lauft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, es lauft ein
Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum es lauft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum es

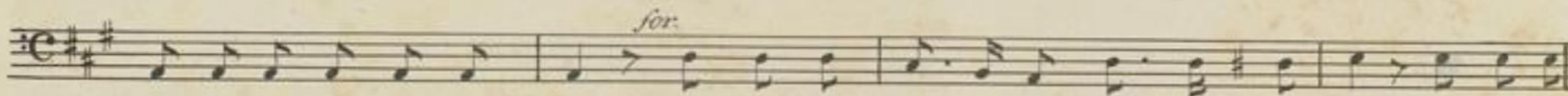
lauft ein Be-zemann auf un-sern Bo-den rum es lauft ein Be-zemann auf un-tern Bo-den
 rum, auf un-tern Bo-den rum es lauft ein Be-zemann auf un-tern Boden rum
 es lauft ein Be-zemann auf un-tern Bo-den rum, rum, rum, brum brum brum,
 brum auf un-tern Be-den rum brum brum auf un-tern Be-den rum, brum,
 brum auf un-tern Be-den rum brum brum auf un-tern Be-den rum brum -
 + + + +

Trinklied.

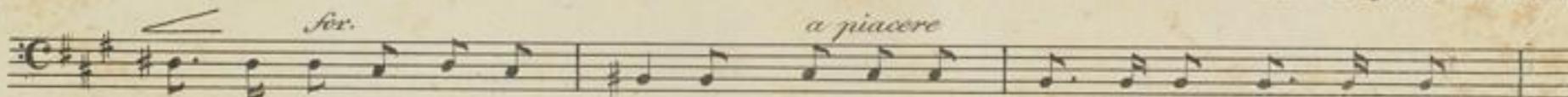
Basso



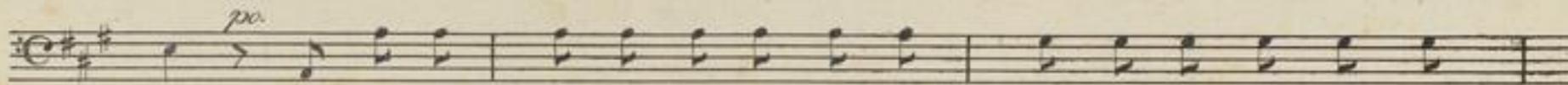
Ich und mein Fläsch-lein sind im-mer beÿ - sam - men, nie - mand ver-
Man-cher vor-tän - delt mit Wöi - bern sein Le - ben, hö - felt und
Wenn sich das Schick-sal mit Wöi - tern ge - rüs - tet, wi - der mich
Ich und mein Fläsch-lein wir schei - den uns nun - mer bis mir der
Sie nur, sie dörs - ten nicht, die ihn er - le - ben, den einst die



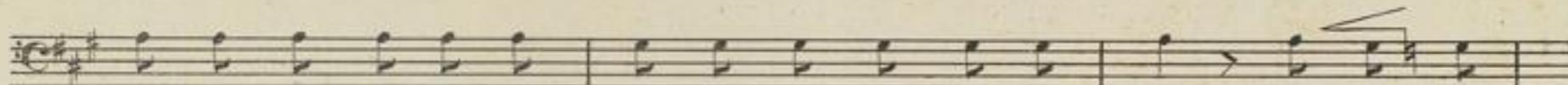
trägt sich so herr - lich als wir! nie-mand ver - trägt sich so herr - lich als wir! steh auch der
här - met und schmach-tet sich Kranker hö - felt und här - met und schmach-tet sich krank, den auch den
frohen Ge - sel - len er - beßt, wi - der mich fro - hen Ge - sel - len er - beßt, und mir den
Lust-bach des Le - bens ver - rinnt, bis mir der Lust - bach das Le - bens ver - rinnt, und in des
Tod-ten er - wec - ken - den Ruf, den einst die Tod - ten er - wec - ken - den Ruf, köst - li - chen



Erd - ball in feind - li - chen Flam - men, spricht doch die zärt - lich - ste Spra - che seit
ro - si - gen Lip - pen ent - schwe - ben, oft ge - nug Gril - ten und Lau - nen und
Gar - ten der Freun - de ver - wüs - tet, dann ist das Fläsch-lein mein kräf - tig - ster
Schwä - ner, ver - hass - tem Ge - zim - mer schrak - bar ein e - wi - ges Dur - sten be -
Wöi muß es o - ben doch ge - ben, wo für re - giert, der die Re - ben er -



mir, gluck - + + + + + + + + + + + + + + + +
Zank, gluck - + + + + + + + + + + + + + + + +
Trost, gluck + + + + + + + + + + + + + + + +
gimt, gluck + + + + + + + + + + + + + + + +
schuf, gluck + + + + + + + + + + + + + + + +



gluck + + + + + + + + + + + + + und sie ver -
gluck + + + + + + + + + + + + + und sie be -
gluck + + + + + + + + + + + + + trotz ich dem
gluck + + + + + + + + + + + + + un - ter des
gluck + + + + + + + + + + + + + rei - het mir



ste - het, und sie ver - ste - het der Mahr und Kal - muck.
geh - ret, und sie be - geh - ret nicht Klei - der nicht Schmuck.
Schick - sal, trotz ich dem Schick - sal und sa - ge nicht Muck.
Grab - steins, un - ter des Grab - steins um - nach - ten - den Druck.
ei - non, rei - het mir ei - non ver - jung - en - den Schluck.



Basso secondo.

Grave *Trio*

In alt pathetischen Styl zu singen

Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son, e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son e-lei-son

Ky-ri-e, Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son

son Ky-ri-e, e-lei-son e-lei-son, e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son

Ky-ri-e Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son

Alla breve

e-lei-son e-lei-son e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son Ky-ri-e e-lei-son e-

lei-son xwei Tüpfle-le drauf e-lei-son xwei Tüpfle-le drauf e-lei-son xwei Tüpfle-le drauf e-lei-son e-lei-

son, e-lei-son e-lei-son xwei Tüpfle-le drauf e-lei-son xwei Tüpfle-le drauf e-lei-son e-lei-son

Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son xwei Tüpfle-le drauf e-lei-son xwei Tüpfle-le drauf e-lei-son xwei

Tüpfle-le drauf e-lei-son, e-lei-son, xwei Tüpfle-le drauf e-lei-son e-lei-son Ky-ri-e e-

lei-son Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son, xwei Tüpfle-le drauf e-lei-son! e-lei-son!

Wandlers Nachtlied.

Quartetto:
von Götthe

Sento

The musical score consists of five staves. The first staff is in treble clef with a common time signature (C) and a piano (p) dynamic marking. The second staff is in bass clef with a forte (f) dynamic marking. The third staff is in treble clef with a piano (p) dynamic marking. The fourth staff is in treble clef with a piano (p) dynamic marking. The fifth staff is in treble clef and ends with a double bar line. The lyrics are written below the staves.

Der du von dem Him mel bist al-tes Leid al-tes Leid und Schmer ren sü-ß-est,
 den der dop-pelt e-lent ist dop-pelt mit Erquih-ung sü-ß-est ach! ich bin des
 Treibens mü-de! was soll all der Schmerz und Lust? sü-ßer Friede
 sü-ßer Friede ach komm, in mei-ne Brust komm, ach komm in mei-ne
 Brust.

Die schöne Nacht.

Quartetto:
von Götthe

Adagio molto

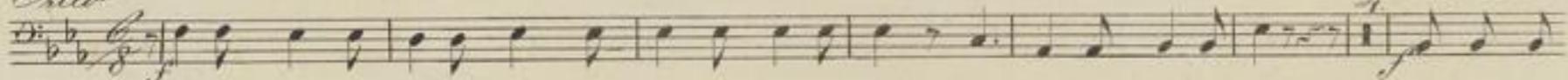
The musical score consists of two staves. The first staff is in treble clef with a common time signature (C) and an Adagio molto tempo marking. The second staff is in bass clef. The score ends with a double bar line and the instruction 'Da Capo'.

Da Capo.

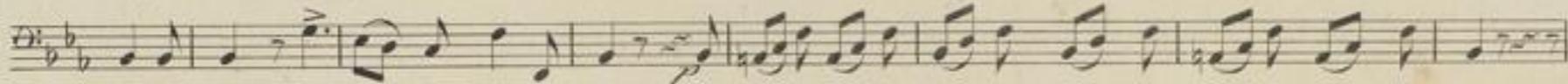
Auf dem See.

Quartetto:
von Göthe

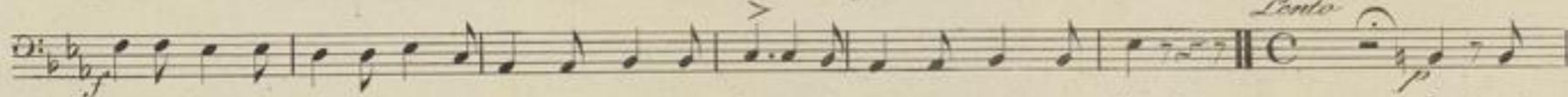
Allo



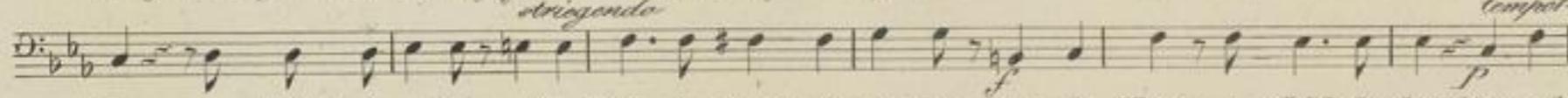
frische Nahrung, neues Blut sang ich aus freier Welt, sauz ich aus freier Welt; die mich am



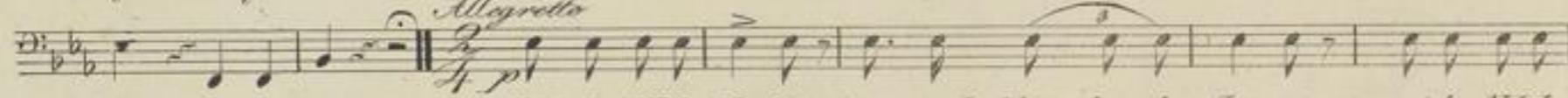
Busen hält, die mich am Busen hält! die Welle wieget unsern Kahn im Ruder takt hin auf,



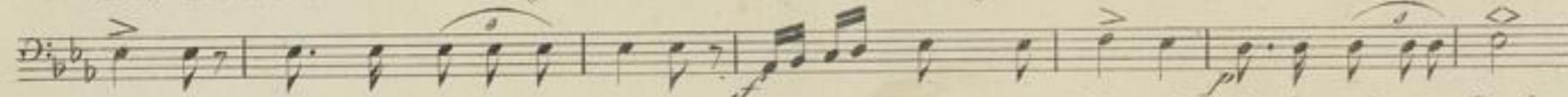
Ber-ge wohlthig kummel an, be-geg-nen uns-ern Lauf be-geg-nen uns-ern Lauf Aug' mein



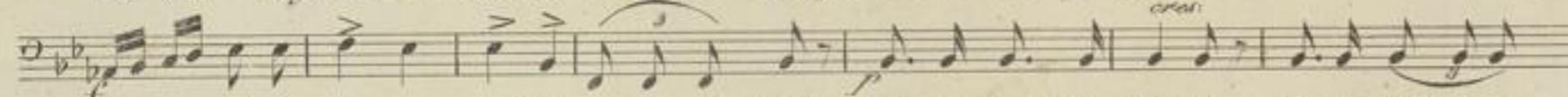
Aug' was sinkst du nieder goldne Träu-me kömst ihr wie der? weg da Traum so Gold du bist, hier auch



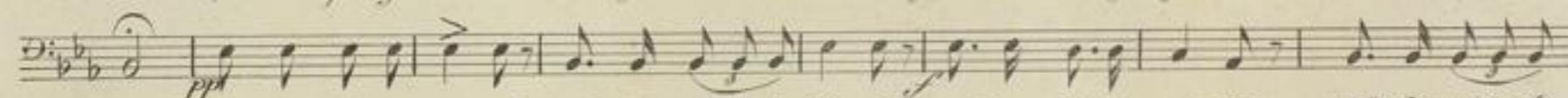
Lieb, Lie-ben ist. Auf der Welle blinken tau send schwe-ben de Ster-ne weiche Nebel



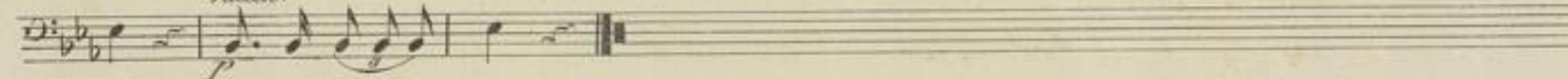
Um-her rings die thürmende Ker-ne; Mor-gen wind um flü-gelt, die be-schattete Bucht,



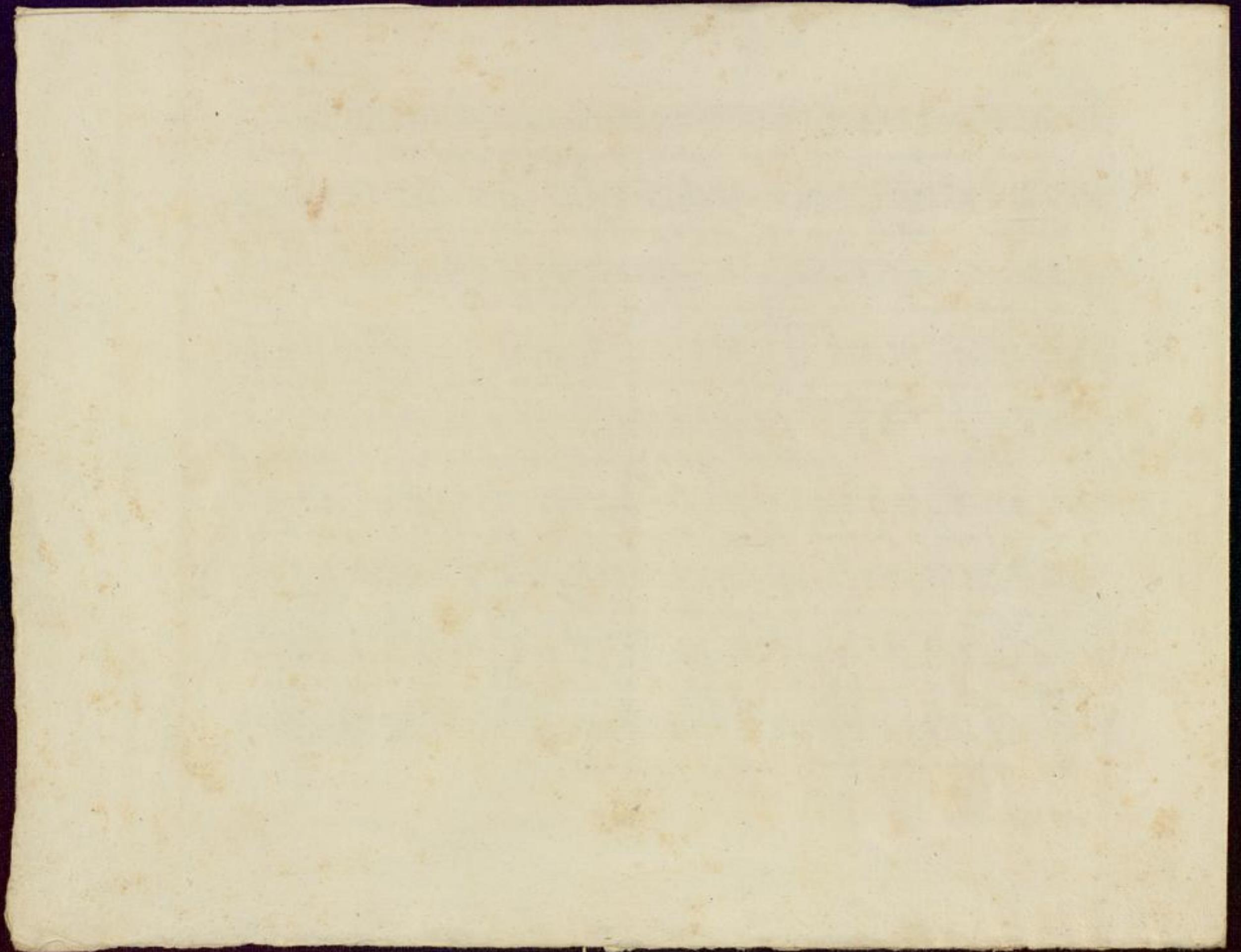
und im See be-spie-gelt, sich die rei-fen de Frucht; Mor-gen wind um flü-gelt die be-schattete



Bucht, und im See be-spie-gelt sich die rei-fende Frucht, und im See be-spie-gelt sich die rei-fende



Frucht, sich die rei-fende Frucht.



Basso Secondo.

Trio.

Gassenhauer mit Variationen.

Vivace

4. fe. Es läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, + + es läuft ein Buzemann auf un-sern Be-den rum es läuft ein Bu-ze-mann auf unsern Be-den rum rum +

läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum + + es läuft ein Bu-ze-mann auf unsern Boden rum + + es läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, + + mf. es

läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum es läuft ein Bu-ze-mann auf unsern Be-den rum es läuft ein Bu-ze-mann auf unsern Be-den rum, + + es läuft ein Bu-ze-mann auf unsern Be-den rum

brum + + + + auf unsern Be-den rum brum + + + + + + + auf un-sern Be-den rum es läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum es läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum

es läuft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum es läuft ein Bu-ze-mann auf unsern Be-den rum

Tenore.

Trio.

Virace

Gassenhauer mit Variationen

Es lauft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, rum, rum, es lauft ein
 Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, es lauft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den
 rum, rum, rum, es lauft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, es lauft ein
 Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, es lauft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den
 rum, es lauft ein Bu-ze-mann auf unsern Be-den rum, rum, rum, es lauft ein
 Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum es lauft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den
 rum es lauft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, es lauft ein
 Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum brum, brum, brum, brum auf unsern Be-den
 rum, brum, brum, brum, brum, auf unsern Be-den rum es lauft ein
 Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, es lauft ein Bu-ze-mann auf un-sern Be-den rum, es

lauf ein Bauermann auf unsern Boden rum er lauf ein Bauermann auf unsern Boden
 rum er lauf ein Bauermann auf unsern Boden rum auf unsern Boden rum *pianissimo*
 er lauf ein Bauermann auf unsern Boden rum, + + auf unsern Boden rum trum + +
 + + + + + + + + er lauf ein Bauermann auf unsern Boden rum, + + auf
 unsern Boden rum, + + auf unsern Boden rum trum + + + + auf
 unsern Boden rum trum + + + + auf unsern Boden rum trum
 + + auf unsern Boden rum trum + + auf unsern Boden rum trum + +
 + + + + +

Alte. Fine

Tenore primo.

Grave *Trio.*
im allpathetischen Styl zu singen.

Ky-ri-e e-lei-son Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-
lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-
lei-son, Ky-ri-e e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-
lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-
lei-son *Allabretto* Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son zwei Tüpfle drauf e-lei-son, e-
lei-son e-lei-son zwei Tüpfle drauf e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son Ky-ri-e e-lei-
son e-lei-son zwei Tüpfle drauf e-lei-son e-lei-son zwei Tüpfle drauf e-lei-son e-lei-son
Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son e-lei-son zwei Tüpfle drauf e-lei-son zwei Tüpfle drauf e-
lei-son e-lei-son e-lei-son zwei Tüpfle drauf e-lei-son e-lei-son Ky-ri-e e-lei-son e-
lei-son e-lei-son Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son zwei Tüpfle drauf e-lei-son e-lei-son

Wandlers Nachtlied.

Quartetto
von Goethe

Lento

Der du von dem Himmel bist, alles Leid alles Leid und Schmerzen stillest, den, der doppelt
 e-leid ist, doppelt mit Erquickung füllest, des Treibens müde? was soll all der Schmerz und
 Lust? was soll all der Schmerz und Lust? süßer Friede! süßer Friede komm, ach
 komm, ach komm in meine Brust komm, ach komm in meine Brust.

Die schöne Nacht.

Quartetto
von Goethe

Adagio molto

Nun ver-lasse, ich die-se Hütte meiner Lieb-sten Auf-ent-halt, wand-le mit ver-hülltem
 Wie er-göt-ze mich im Kühlen dieser schö-nen Som-mer nacht! o wie still ist hier zu
 Schrit-te durch den e-den, strot-zen Wald: Lu-na bricht durch Busch und Riechen
 füh-len was die Seele glück-lich macht! läßt sich kaum die Wö-n-ne fassen
 Die phyr mel-det ih-ren Lauf, und die Bir-ken streun mit Nei-gen ihr den süß-ten Wä-grauch
 und doch wöllet ich, Himmel dir lass-und-der Nüch-ter Lassen, güte mein Mädchen ei-ne

auf und die Birken streün mit Neigen ihr den süßten Wehrauch auf ihr den süßten Wehrauch
 mir, tausend solcher Näch- te- lufe an, gähmein Mädchen an- e mir gäh mein Mädchen ein- e

auf.
 mir.

Auf dem See.

Quartetto.
 von Göthe

Allo

Und frische Nahrung, neu-er Blut, saug ich aus freyer Welt, saug ich aus frey-er
 Welt; wie ist Na-tur-so hold und gut die mich am Bu-sen hält die mich am Bu-sen
 hält! die Welle wieget un-ern Kahn im Ruder-takt hin-auf und Ber-ge wol-hüg, wol-hüg
 him-mel an, be-geg-nen un-ern Lauf, be-geg-nen un-ern Lauf Aug; mein Aug; was sinkst du nieder
 gold-ne Träume löst ihr wie-der? weg du Traum, so Gold du bist, hier auch Lieb und Lieben

Allegretto

ist. Auf der Welle blin hien tausend schweben-de Sterne, weiche Nebel trinken

rings die Thürmende Ferne, Morgen-wind um-flügel-elt die be-schattete Bucht

und im See be-spiegelt sich die rei-fen-de Frucht, Morgen-wind um-flügel-elt die be-

schattete Bucht, und im See be-spiegelt sich die reifende Frucht und im See be-spiegelt

sich die reifende Frucht sich die reifende Frucht.

rallent.

Trinklied.

Vivace. *Trio*

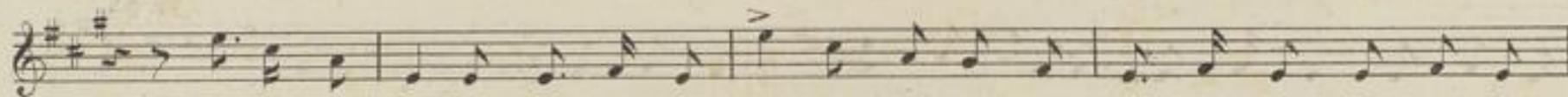
Tenore I

1. Ich und mein Fläschlein sind immer bey - sam - men, niemand ver - trägt sich so
2. Mancher ver - tän - delt mit Wüthern sein Lo - ben, höhelt und härmel und
3. Wenn sich das Schicksal mit Welt - tern ge - rü - tet, wider mich fre - hen Ge -
4. Ich und mein Fläschlein, wir schaden uns vim - mer bis mir der Lustbach des
5. Sie nur, sie dürsten nicht, die ihn er - le - ben, den sind die Tid - ten er -

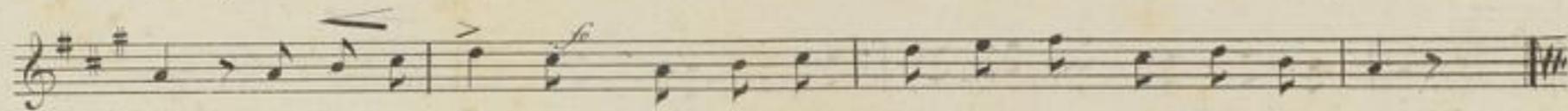
1. herrlich als wir! niemand ver - trägt sich so herrlich als wir! steh' auch der
2. schmachtet sich krank, höhelt und här - met und schmachtet sich krank, denn auch den
3. sel - ten er - besst, wider mich fre - hen Ge - sel - ten er - besst, und mir den
4. Lo - bis ver - rinnet, bis mir der Lust - bach des Lo - bens ver - rinnet, und in des
5. we - ken - den Ruf, den anst die Tid - ten er - we - ken - den Ruf, köst - li - chen

f *a piacere*

1. Erd - ball in feind - li - chen Flammen, spricht doch die zärt - lich - ste Spra - che mit mir,
2. so - si - gen Lip - pen ent - schweben, oft genug Ge - rillen und Lau - nen und Zank.
3. Gar - ten der Ernt - de ver - wü - tet, dann ist das Fläschlein mein kräf - tig ster Trost.
4. Schreiners vor - hass - tem Ge - zimmer schreckt er ein e - wi - ge - den be - güt -
5. Wein mus es eben doch ge - ben, wo Ke - se - giest, der die Re - ben er - schuf,



1. lieb - le - che Schöne, zaub - ris - che Töne, und sie ver - ste - het der Mehr und Kal -
2. sagt mir die Schöne, welcher ich fröhne, und sie be - geh - ret nicht Klei der nicht
3. flüstert die Treue, und wie ein Lenz tröte ich dem Schicksal und sa - ge - nicht
4. dich was ich müssen, dort - hin ge - rissen, un - ter des Grabsteins um - nach - ten - den
5. klingt es dort wieder, him - mel - che Brü - der, rei - chel mir ei - nen ver - jün - gen - den



1. muck, und sie ver - ste - het und sie ver - ste - het der Mehr und Kal - muck,
2. Schmuck, und sie be - geh - ret und sie be - geh - ret nicht Klei der nicht Schmuck.
3. Muck, tröte ich dem Schick - sal, tröte ich dem Schick - sal - und sa - ge - nicht Muck,
4. Druck! un - ter des Grab - steins, un - ter des Grab - steins um - nach - ten - den Druck!
5. Schloock! rei - chel mir ei - nen, rei - chel mir ei - nen ver - jün - gen - den Schloock!

Tenore secondo.

Trio.

in alt pathetischen Styl zu singen.

Grave

Ky-ri-e e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son, e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-

lei-son Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-

lei-son Ky-ri-e e-lei-son Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son

Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son

Alla breve.

Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son zwei Tüpfe-le drauf e-lei-son zwei Tüpfe-le drauf e-lei-son

e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son e-lei-son

lei-son Ky-ri-e zwei Tüpfe-le drauf e-lei-son e-lei-son zwei Tüpfe-le drauf

Ky-ri-e e-lei-son e-lei-son e-lei-son zwei Tüpfe-le drauf e-lei-son e-lei-son,

zwei Tüpfe-le drauf e-lei-son Ky-ri-e e-lei-son, e-lei-son Ky-ri-e

lei-son e-lei-son zwei Tüpfe-le drauf e-lei-son, e-lei-son



Wandriers Nachtlied

Quartetto
von Gölke

Lento

Der du von dem Him-mel bist, alles Leid alles Leid und Schmerzen stil-lest den der
 dop-pelt e-lend ist, dop-pelt mit Er-quihung fül-lest, der Schmerz und
 Luot, was soll all der Schmerz und Luot, süß-er Frie-de süß-er
 Frie-de kom, ach kom, ach kom in mei-ne Brust kom ach kom in meine

Brust.

Die schöne Nacht.

Quartetto
von Gölke

Adagio molto

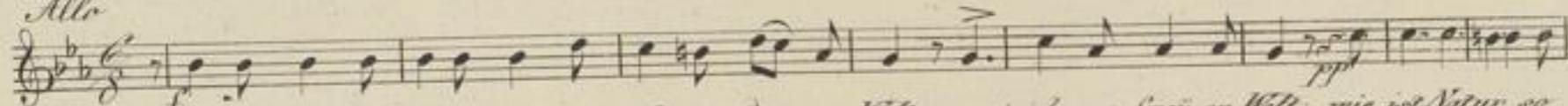
Da Capo.

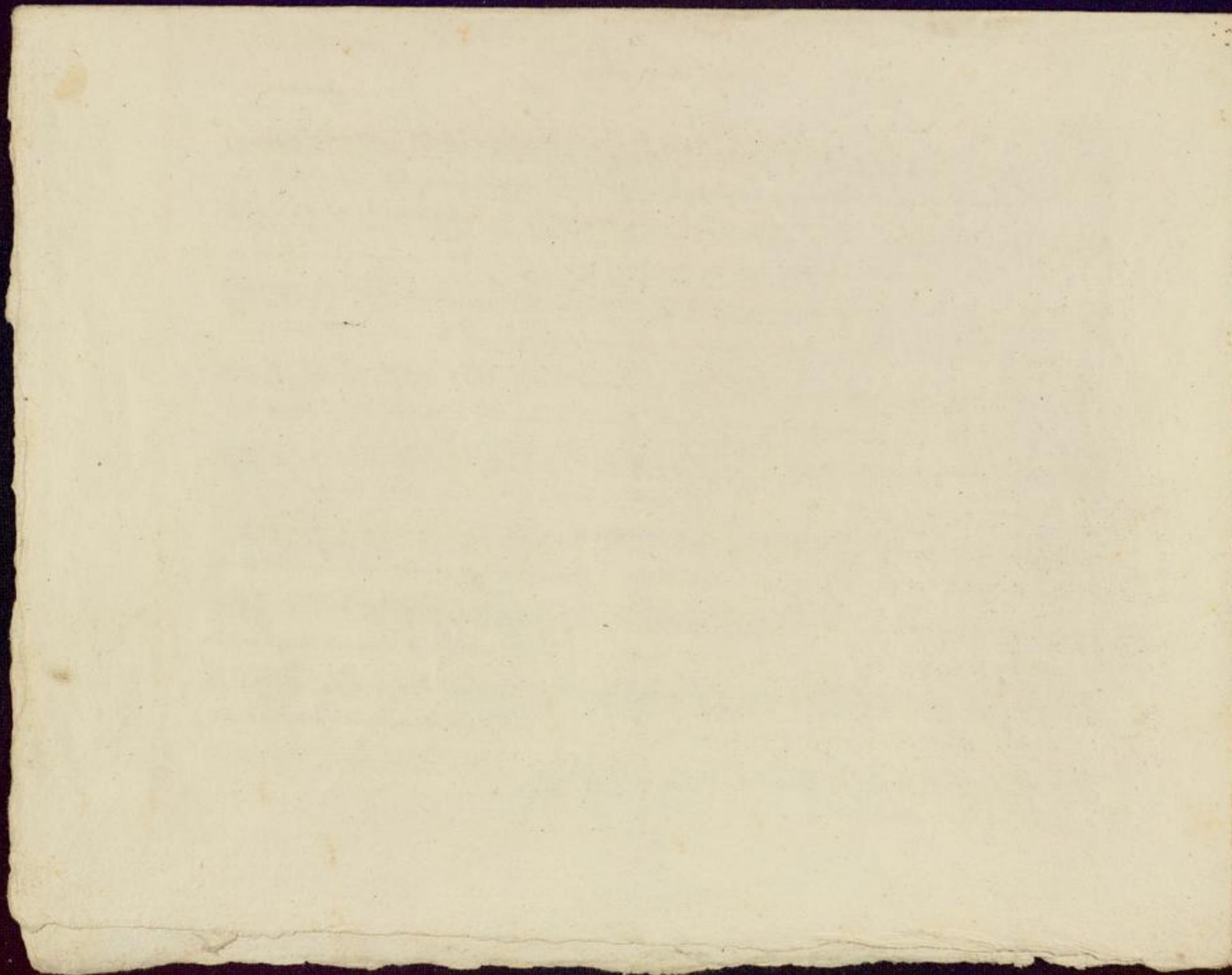
Auf dem See.

9.

Quartette
von Göthe

Allo

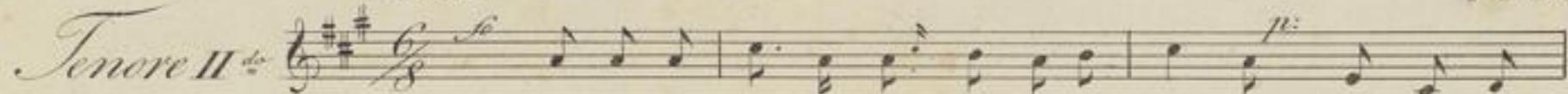




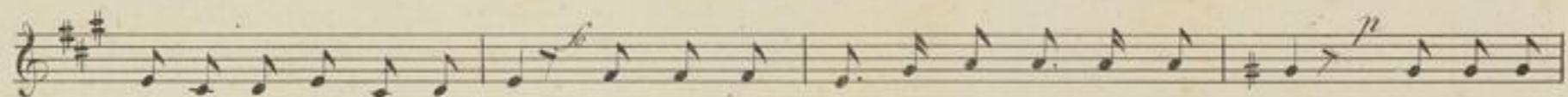
Trinklied.

Vivace. *Trio.*

Tenore II *de*

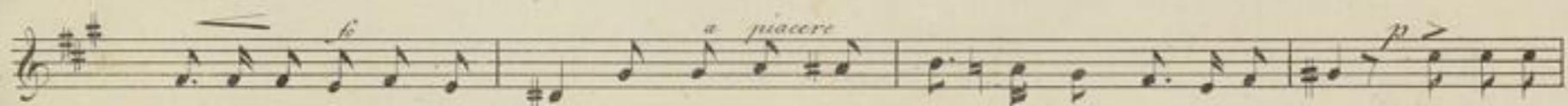


1. Ich und mein Fläschlein sind im-mer by- -- sam-men, niemand ver-
2. Man-cher ver- -- ländelt mit Wüßern sein Le- -- ben, höfellt und
3. Wenn sich das Schicksal mit Wölfen ge- -- rüs- -- tet, wi- -- der mich
4. Ich und mein Fläschlein, wir schei- -- den uns nim-mer bis mir der
5. Sie nur, sie dürsten nicht die ihn er- -- le- -- ben, den sind die



1. trägt sich so herrlich als wir! niemand ver- -- trägt sich so herr-lich als wir! steh' auch der
2. härmet und schwächtet sich krank, hö- -- felt und hä- -- met und schwächtet sich krank, dann auch den
3. fro- -- hen Ge- -- sel- -- len er- -- besit, wi- -- der mich fro- -- hen Ge- -- sel- -- len er- -- besit, und mir den
4. Lustbach des Le- -- bens ver- -- einnt, bis mir der Lust- -- bach des Le- -- bens ver- -- rinnt, und in die
5. Tod- -- ten er- -- wecken- -- den Ruf, den sind die Tod- -- ten er- -- we- -- cken- -- den Ruf, köst- -- li- -- chen

f *a piacere* *p* *z*



1. Erd- -- ball in fünf- -- li- -- chen Flam- -- men, spricht doch die zärt- -- lich- -- ste Spra- -- che mit mir, gluck, gluck, gluck.
2. re- -- si- -- gen Lip- -- pen ent- -- schwe- -- ben, oft genug Gril- -- len und Lou- -- nen und Zank, gluck + +
3. Gar- -- ten der Frau- -- de ver- -- wü- -- tet, dann ist das Fläschlein mein kräf- -- tig- -- ster Trost, gluck + +
4. Schweiß- -- ver- -- harr- -- ten Ge- -- zim- -- mer schreckbar ein e- -- wi- -- ges Dur- -- sten be- -- girt gluck + +
5. Wenn nur es e- -- ben dich ge- -- ben, wo die re- -- giert, der die Re- -- ben er- -- schuf gluck + +

